Halle und Umgebung.

Halle, 29. Dezember.

Schnee.

Jetzt hat die Natur den Klagen der Menschen über die „grüne Weihnacht" Rechnung getragen und erscheint uns wenigstens für die letzten Tage des Jahres im schimmernden Schneekleide. Gestern abend setzte das Schneewetter ein und löste die leidigen Regenschauer ab. Die Natur zeigte sich als schnell arbeitende Künstlerin. Sie hatte auch eine große Arbeit zu leisten, denn der nasse Boden machte zunächst alle ihre Anstrengungen zunichte und verschluckte die zaghaften Schneeflocken mit seinem feuchten Schlunde. Aber bald kam gröberes Geschütz, immer dichter wurden die Schneeflocken und bald hatte der Schnee gesiegt. Die Rasendecken der Promenaden zeigten einen blendend weißen Teppich, die Bäume streckten ihre Aeste wie weiß glitzernde Fühler von sich und die Figuren der Denkmäler standen wie zauberhafte, weiße Riesen in ihren Nischen. Am späten Abend hatte die Schneedecke eine ansehnliche Höhe erreicht und auch die ganze Nacht hindurch fiel noch Schnee. Leider wird unsere Freude an dem winterlichen Ansehen der Natur nur von kurzer Dauer sein. Wir müssen die Härte des Wortes „Wie gewonnen, so zerronnen" erfahren. Schon heute morgen mußten wir auf unserem Wege durch schlammigen Schmutz waten. Unter unseren Füßen knirschte nicht mehr der Schnee, sondern unser Tritt verursachte jedesmal einen feuchten Spritzer nach allen Seiten, und man mußte alle Kunst aufwenden, um nicht aus der Gleichgewichtslage zu kommen. Für die Hausbesitzer bringt das Wetter neue Sorgen mit. Denn sie müssen dafür die Garantie übernehmen, daß das glittschige Element vor den Häusern niemand zu Fall bringt.

Der Polizeibericht meldet: Infolge des in der vergangenen Nacht herniedergegangenen Schnees rissen in verschiedenen Teilen der Stadt die Leitungsdrähte der Fernsprechanlagen. Teilweise fielen sie auf die Starkstromleitungen der beiden Straßenbahnen. Zur Beseitigung von Gefahren mußte der Tender der Feuerwehr wiederholt in Tätigkeit treten, so auf dem Marktplatze, auf dem die Feuerwehr ¾ Stunde zu tun hatte. In der Oleariusstraße riß der Draht der Fernsprechanlage, ebenso rissen an mehreren Stellen die Leitungsdrähte der Feuermelder. In der Reilstraße fielen Teile der Feuermelderdrähte auf die Starkstromleitung der Stadtbahn und mußten durch die Feuerwehr entfernt werden.

Durch den Sturm

wurde in der Leipzigerstraße ein Paket von einem Geschäftswagen geschleudert. Es fiel gegen eine Schaufensterscheibe und zertrümmerte sie.

In der Dölauerstraße warf der Sturm einen Telegraphenmast um. Verletzt wurde niemand.

Ein am Trothaer Felsen angelegter Schleppkahn wurde losgerissen und quer gegen das Trothaer Wehr getrieben, wo er sich festklemmte. Die Besatzung hatte den Kahn verlassen. Ein herbeigerufener Dampfer versuchte, den Kahn abzubringen. Hierbei rissen die Seile. Das eine Drahtseil straffte sich und riß einen Pfahl um. Der Pfahl traf einen Mann und einen 11jährigen Knaben. Der Mann wurde schwer verletzt; man brachte ihn im Krankenwagen in die Kgl. Klinik. Der Knabe, der eine Hüftverletzung davontrug, wurde seinen Eltern zugeführt. Die Verletzten hatten als Neugierige den Bergungsarbeiten zugesehen. Der Kahn wurde später geborgen.

*

Berlin, 29. Dez. Hier setzte Sonntag abend bei 3 Grad Wärme ein starkes Schneetreiben ein, das bis in die späten Nachtstunden andauerte und Verkehrsstörungen aller Art im Gefolge hatte. Die telegraphischen und telephonischen Verbindungen mit dem Westen und Süden des Reiches sind vielfach unterbrochen.

Silvestergottesdienst in St. Georgen. Bei dem Jahresschlußgottesdienst, der am Mittwoch, den 31. Dez., abends 6 Uhr in der St. Georgenkirche stattfindet, werden auch Chorgesänge dargeboten werden.

Eine schöne Weihnachtsfeier veranstaltete am Sonnabend abend der Kriegerverein zu Halle a. S. in seinem Vereinslokal „Schultheiß", Poststraße, bei sehr zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und deren Angehörigen. Die Festrede hielt Herr Pastor von Wodtke, Mitglied des Vereins. Ein Weihnachtsfestspiel wurde gebeten, das bei Klein und Groß lebhafte Freude erweckte.

Beleidigung eines Militärjostens. Ein Kellner und ein in Berlin wohnhafter Architekt wurden von dem in der Gr. Steinstraße stehenden Fahnenposten wegen Beleidigung festgenommen und einem Polizeibeamten zur Namensfeststellung übergeben.

Gestohlen wurden am 24. Dezember eine goldene Damenuhr, Nr. 20 732, mit einer Zelluloiduhrkapsel und einer langen, goldenen, kleingliederigen Damenuhrkette, sowie mit blauem Stein; am 27. Dezember ein Herrenfahrrad, Marke „Magadu", Nr. 1004, Rahmen und Felgen schwarz, hochgebogene Lenkstange, weiße Hornagriffe mit an den Enden befindlichen schwarzen Ringen, ohne Freilauf und ohne Schutzbleche. — Ein Mann versuchte in der Kronprinzenstraße aus einem von ihm aufgebrochenen Keller eine Wringmaschine und ein Fahrrad zu stehlen. Durch ein hinzukommendes Dienstmädchen wurde er jedoch gestört und flüchtete unter Zurücklassung der Gegenstände und seines Gehstockes. Ermittelungen sind im Gange. — Der ungarische Staatsangehörige Pferdepfleger Ilkoni J. wurde wegen Diebstahls festgenommen und dem Amtsgericht übergeben.

Kellerei und Tanzvergnügen. In einem Tanzlokale in der Merseburgerstraße fand eine größere Schlägerei statt, bei der ein Gast eine erhebliche Kopfverletzung davontrug und mehrere andere Gäste leicht verletzt wurden. Als Waffen wurden Bierseidel, Stöcke und Stühle benutzt. Auch wurde eine Glasscheibe im Werte von 18 Mark zertrümmert. Durch sofortigen Abbruch des Vergnügens fand die Schlägerei ihr Ende.

Spuren eines Selbstmordes. Am Saaleufer auf dem Sandanger wurden die Kleidungsstücke eines Mannes gefunden, der vermutlich Selbstmord durch Ertrinken verübt hat.

Stubenbrand. In der Saalwerderstraße entstand durch Ueberheizen eines Ofens ein geringfügiger Stubenbrand, der durch Hausbewohner gelöscht wurde.

Acht obdachlose Männer wurden im Polizeigewahrsam aufgenommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Auf die heutige letzte Aufführung von Beethovens „Fidelio" sei nochmals hingewiesen. Schillerkarten werden an der Tages- und Abendkasse ausgegeben. Die nächsten Aufführungen des Weihnachtsmärchens „Sneewittchen und die sieben Zwerge" finden Dienstag, den 30. cr., und Sonnabend, den 3. Januar, nachmittags 3½ Uhr, statt. Dienstag abend wird „Die Reise um die Erde" wiederholt. Mittwoch wird „Die Fledermaus" in neuer Einstudierung gegeben. Donnerstag (Neujahrstag) nachmittag 3½ Uhr „Hänsel und Gretel", hierauf „Die Puppenfee"; abends zum dritten Male „Wie einst im Mai". Freitag abend 8 Uhr zum ersten Male „Rosmersholm". Erste Aufführung nach dem Text der großen Gesamtausgabe. Spielleitung: Walter Sieg. Sonnabend abend „Die Reise um die Erde". In Vorbereitung für Sonntag abend „Ein Maskenball" von Verdi.

Walhalla-Theater. Wie der Blitz hat „Die blaue Maus" eingeschlagen. An allen drei Feiertagen und auch gestern wieder war das Theater ausverkauft. Infolge des Programmwechsels kann das Stück nur noch an drei Abenden gegeben werden. Ebenso wird sich das übrige glänzende Varietéprogramm Ende dieses Monats verabschieden. Die Direktion weist darauf hin, daß die Nachmittagsvorstellungen an den nächsten Wochentagen ausfallen.

Apollotheater. Heute Montag und morgen Dienstag finden die letzten Aufführungen des interessanten Schauspiels aus dem Farmerleben Deutsch-Südwestafrikas „Neue Heimat" statt. Am Silvester verabschiedet sich das Hübnersche Ensemble mit dem brillanten Schwank „Die spanische Fliege". Das diesjährige Gastspiel Hübners war von einem großen Erfolg begleitet und verzeichnete täglich stark besetzte Häuser. — Für den 1. Januar 1914 hat die Direktion ein vornehmes Varietéprogramm in Aussicht genommen, das 30 erstklassige Varietékünstler enthält, darunter den ausgezeichneten Humoristen Rudolf Mälzer, in Halle bestens bekannt.

Im Restaurant „Tulpe" findet, wie in den Vorjahren, so auch dieses Jahr, die beliebte große Silvesterfeier mit Musik, ausgeführt von Orchestermitgliedern des Füs.-Regts. Nr. 36, statt.

Schule.

Die städtische Schule für Verwaltungsbeamte in Cottbus eröffnet am 17. April 1914 ihren 4. Lehrgang. Die Schule bezweckt, junge Leute (auch Militäranwärter) für die Beamtenlaufbahn, besonders für den Bureau- und Kassendienst bei Kommunal- und Polizeibehörden dadurch vorzubereiten, daß eine planmäßige Einführung in die Berufstätigkeit und eine gesignete Fortbildung im allgemeinen Wissen geboten wird. Die Fachausbildung im besonderen umfaßt die Erörterung der grundlegenden, im Polizei- und Gemeindeverwaltungsdienst anzuwendenden gesetzlichen Bestimmungen und ihre praktische Uebung in den städtischen Bureaus und Kassen. Alles Nähere ist aus den Schulberichten ersichtlich, die von der Schulleitung auf Wunsch kostenfrei zugesandt werden.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 27. Dezember 1913.

Eheschließungen: Der Arbeiter Wilhelm Rückmann u. Luise Krause, Eichendorffstr. 17. Der Arbeiter Max Porrmann, Schleifweg 7, u. Margarete Liedner, Gr. Brunnenstr. 26. Der Eisendreher Albert Hinicke, Weißer. 128, u. Frida Klose, Alt. Promenadestr. 1. Der Schornsteinfeger Wilhelm Behrendt, Dieskau, u. Margarete Kapitza, Herderstr. 14. Der Geh. Sanitätsrat Dr. med. Adolf Knecht, Neuruppin, u. Elsie Hofmann geb. Lange, Harz 50. Der Kammerjäger Otto Pölich u. Karoline Röttelbach, Fritz Reuterstraße 5. Der Sergeant im 1. Garde-Ulanen-Regiment Willy Moewerth, Potsdam, u. Gertrud Eckardt, Göbenstr. 3. Der Fabrikarbeiter Louis Uhle u. Ida Wilsdorf geb. Appenrodt, Schleifweg 4.

Geboren: Dem Arbeiter Karl Klawes genannt Hoppe T. Gertrud, Harz 10. Dem Fabrikarbeiter Alfred Brömme T. Gertrud, Richard Wagnerstr. 35. Dem Arbeiter Reinhold Große T. Elka, Gr. Brunnenstr. 31. Dem Schiffer Wilh. Goehl S. Walter, Goethestr. 20. Dem Chemiker Gottfried Brinkhaus S. Karl-Theodor aus Pieskerin. Dem Buchdrucker Otto Theuring T. Charlotte, Gr. Wallstr. 42. Dem Zimmermann Hermann Pechmann T. Melanie, Leopoldstr. 8. Dem Kutscher Paul Dröge Zwillinge Gertrud und Hildegard, Bernburgerstr. 14. Dem Bäckermeister Herm. Keil T. Martha, Gabelsbergerstr. 11. Dem Ingenieur Siegfried Drechsler S. Hans, Lauchstedterstr. 15a.

Gestorben: Der Privatmann Franz Gebhardt, 63 J., Viktoriaplatz 6. Die Witwe Pauline Wolff geb. Baumgart, 72 J., Georgstraße 15. Der Kgl. Lokomotivführer a. D. August Kalm, 63 J., Ernst Moritz Arndtstr. 3. Des Maschinenschlossers Karl Wolschendorf S. Karl, 14 Tage, Schleifweg 5d. Des Invaliden Ernst Perschmann Ehefrau Anna geb. Heinemann, 75 J., Talstr. 15. Die Witwe Anna Stöckel geb. Tränker, 63 J., Robert Franzstraße 3.

Halle-Süd, 27. Dezember 1913.

Aufgeboten: Der Böttcher Robert Pölsch, Südstr. 53, u. Luise Krause, Bernhardstr. 10.

Eheschließungen: Der Ingenieur Otto Hoffmann, Ludwigshafen, u. Klara Rehse, Graefestr. 3. Der Ingenieur Artur Raumwald, Leipzig, u. Margarete Schuckardt, Bernhardstr. 43. Der Bureauvorsteher Willi Fricke, Essen, u. Elsa Taubert, Blücherstraße 8. Der Schlosser Kurt Hüsel, Kl. Ulrichstr. 11, u. Ida Margas, Nikolaistr. 7. Der Elektromonteur Reinhold Brebeck u. Martha Ehrhardt, Schwetschkestr. 28. Der gew. Lokomotivführer Fritz Straschill, Falkenberg u. Elisabeth Weber, Friesenstr. 22. Der Kaufmann Max Reuzlich, Berlin-Tegel, u. Frida Haring, An der Moritzkirche 5. Der Werkmeister Gustav Goes, Bautzen, u. Elsie Steuer, Fischerplan 1a. Der Artist Wilhelm Leibing, Köln, u. Elma Theil, Köln-Ehrenfeld. Der Bäcker Franz Rönnicke, Südstraße 11, u. Martha Lentsch, Unterplan 2. Der Zimmermann Walter Kalkof, Aue, u. Martha Gruner, Torstr. 50. Der Kaufmann Oswin Selmar u. Elise Hahne, Schloßstr. 2.

Geboren: Dem Maschinenschlosser Robert Horn S. Hermann, Teubenstr. 28. Dem Arbeiter Emil Hirsch T. Elly, Unterplan 3. Dem Kanalisten Ferdinand Jäger S. Gerhard, Lindenstraße 51. Dem Klempner Albert Mäder T. Charlotte, Glauchaerstr. 31. Dem Formermeister Emil Rackwitz S. Erwin, Schönstr. 3. Dem Schmied Friedrich Wagner T. Elsa, Thomasiusstr. 6. Dem Maschinenschlosser Otto Schaefe S. Herbert, Weidenthorstr. 14. Dem Kaufmann Karl Thiel T. Käthe, Streiberstr. 34. Dem Droschkenkutscher August Schmidt S. Kurt, Martinitz. 7. Dem Bahnarbeiter Max Mittelsdorf T. Hildegard, Kl. Ulrichstr. 9. Dem Zimmermann Karl Nordt T. Margarete, Diesterweg. 10. Dem General-Agent Theodor Hecker T. Eva, Landwehrstr. 12. Dem Klempner Karl Plank S. Karl, Nikolaistr. 4.

Gestorben: Des Geschäftsdieners Otto Moritz S. Karl-Heinz, 2 Wochen, Gr. Ulrichstr. 2. Des Schlossers Max Strandel S. totgeboren, Wegenerstr. 12a. Der landwirtschaftl. Verwalter Otto Meßlin, 74 J., Beesenerstr. 10. Marie Langbein, 69 J., Taubenstraße 8. Des Ingenieurs Kurt Rehling Ehefrau Elsie geb. Günther, 28 J., Rud. Hamm. 29. Der Wächter Gustav Keil, 49 J., Liebenauerstr. 14. Der Bergmann Christian Alsleben aus Gütten, 59 J., Klinik. Des Arbeiters Hermann Fröter S. Gerhard, 10 Mon., Richard Wagnerstr. 56. Die Witwe Katharina Dagemeier geb. Richter, 66 J., Zwingerstr. 12. Entfie Loebnitz aus Weißenfels, 70 J., Weißenfels. Der Geschirrführer Hermann Röder, Maukdorf, u. F. M. Dobusch, Gräfa.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Steuererklärungsformulare.

Die Herren Sch. und C. beschweren sich darüber, daß auf dem Formular zur Steuererklärung die Anrede „Herr" fehlt. Hätten die Herren sich in den Sinn der Aufschrift auf dem Formular hineingedacht, so würden sie nicht von Bureaukratismus der Behörde haben reden können. Die Anrede „Herr", die selbstverständlich jedermann von einer Behörde beanspruchen kann, ist m. E. auf dem Formular nicht angewendet worden und hat nicht angewendet werden können, weil es sich gar nicht um eine Adresse handelt. Es handelt sich im vorliegenden Falle vielmehr um die Aufschrift des Namens, Standes und der Wohnung auf einem Steuerbekenntnis, welche der betreffende Steuerpflichtige eigentlich selbst bewirken müßte. Es ist die eigene Steuererklärung des Betreffenden und kein Schreiben der Behörde an ihn. Wie man sich nicht selbst in seinen Briefen an Dritte mit „Herr" bezeichnet oder auf ein Testament nicht „Testament des Herrn N." schreibt oder sich auch mit den Worten vorstellt: „Meine Name ist Herr N.", so konnte auch auf den Formularen zur Steuererklärung die Bezeichnung „Herr" nicht angewendet werden.

Kr.

*

Wetter- u. Sportberichte.

Goslar, 28. Dezbr. Durchschnittliche Schneehöhe 30 Zentimeter; Schlitten- und Rodelbahn sehr gut; prachtvolle Winterlandschaft und andauernder Schneefall. Temperatur 2 Grad Kälte

Braunlage, 27. Dezbr. Schneehöhe: 30—40 Zentimeter. Temperatur: — 1 Grad. Barometer: fällt. Windrichtung: WNW. Wegeverhältnisse: gebahnt. Fernsicht: beschränkt. Mitteilungen: Skibahn, Rodelbahn, Schlittenbahn: hervorragend schöne Winterlandschaft; Fortdauer des Schneefalles. Besondere Veranstaltungen in nächster Zeit: Bis 3. Januar 1914 Sportwoche. Vom 10. bis 12. Januar 1914 großes Winterfest mit Sprunglaufen, Wettrodeln usw.

\# **Oberhof i. Thür.**, 28. Dezbr. Barometerstand: 705. Wind: NW. Schneehöhe: 40 Zentimeter. Temperatur — 2 Grad Cels. Rodelbahn: gut. Skibahn: gut. Eislaufbahn: gut. Schlittenbahn: gut. Wetteraussichten: Neuschnee.

Wetterkarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Montag, 29. Dezember, 8 Uhr morgens.

Das umfangreiche nördliche Tiefdruckgebiet mit seinen zwei Kernen hat sich südostwärts verlagert. Bei dem Vorübergange des heute morgen zwischen Oder und Weichsel gelegenen Tiefdruckzentrums haben im Dienstbezirk anhaltende und ergiebige Niederschläge stattgefunden, die zumeist als Schnee fielen; die Temperatur liegt dem Gefrierpunkt nahe. Da wir nunmehr auf die Nordseite des Tiefs kommen dürften, so haben wir ziemlich trübes, kälteres Wetter und zeitweise Schnee zu erwarten.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.

(Nachdruck verboten.)

30. Dezember: Wolkig, frostig, um Null herum.
31. Dezember: Meist bedeckt, frostig, um Null herum, später milder, feucht.
1. Januar: Wolkig, bedeckt, frostig.
2. Januar: Milder, Nebel, Niederschläge, windig.
3. Januar: Naßkalt, feucht, lebhafte Winde.
4. Januar: Meist bedeckt, um Null, teils frostig.
5. Januar: Trübe, feuchtkalt, Nieder chläge, windig.
6. Januar: Nebel, trübe, nahe Null, Niederschläge.

Meteorologische Station.

	27. Dezbr. 9 Uhr abends	28. Dezbr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	746.0	741.6
Thermometer Celsius	2.3	1.8
Rel. Feuchtigkeit	86 %	77 %
Wind	SW 2	SO 1

Maximum der Temperatur am 27. Dezbr.: 6.5 ° C.
Minimum in der Nacht vom 27. Dezbr. zum 28. Dezbr.: 1.8 C.
Niederschläge am 28. Dezbr. 7 Uhr morgens: 0.5 mm.

	28. Dezbr. 9 Uhr abends	29. Dezbr. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	738.6	738.1
Thermometer Celsius	0.2	0.3
Rel. Feuchtigkeit	100 %	100 %
Wind	NW 1	S SW 1

Maximum der Temperatur am 28. Dezbr.: 1.8° C.
Minimum in der Nacht vom 28. Dezbr. zum 29. Dezbr.: 0.1° C.
Niederschläge am 29. Dezbr. 7 Uhr morgens: 1.6 mm.

Der grosse Saison-Räumungs-Ausverkauf beginnt Freitag, den 2. Januar.
Schneider.
5% Rabatt auf alle Waren. Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131229030/fragment/page=0001

Provinzial-Nachrichten.

Ein guter Fang.

Magdeburg, 29. Dezember.

Die Kriminalpolizei verhaftete vier Personen, die dem Arbeiterstande angehören und hier und in der Umgegend viele Einbruchdiebstähle verübt haben. Bei einem dieser Einbrüche in Hermsdorf hatten sie auch auf den Besitzer einer Molkerei acht Revolverschüsse abgegeben. Ein fünftes Mitglied der Bande, ein Reisender, ist flüchtig geworden und konnte noch nicht ergriffen werden.

Der Sächsisch-Thüringische Heimatverein entwickelt sich außergewöhnlich schnell und günstig. Um das Wandern zu fördern, sollen überall an den landschaftlich schön gelegenen Orten unseres Regierungsbezirkes Auskunftstellen errichtet werden, bei denen alle Mitglieder Auskunft über besonders beachtenswerte landschaftliche Schönheiten usw. bereitwilligst erhalten. Diese Auskunftstellen werden bei geeigneten Mitgliedern, die offene Geschäfte, Hotels oder Gastwirtschaften haben, eingerichtet und sind durch Ausweisschilder kenntlich. Sie werden den Mitgliedern auf der Mitgliedskarte und auf anderen Drucksachen bekannt gegeben. Bis jetzt sind 48 solche Auskunftstellen in Ammendorf, Bad Kösen, Bad Schmiedeberg, Bad Neu-Nagoczy, Bad Wittekind, Beesen, Burgliebenau, Closchwitz, Collenden, Döllnitz, Eisenhammer, Freyburg a. U., Gutenberg, Halle, Lauchstedt, Mücheln im Geiseltale, Petersberg, Rabeninsel bei Halle, Rosenfeld-Hohenthurm, Röpzig, Rudelsburg, Sankt Micheln, Seeburg am See, Waldkater bei Halle und Wettin in Tätigkeit. Bewerbungen um weitere Auskunftstellen sind mit der Anmeldung zum Verein an den Vorsitzenden Herrn Juwelier Tittel, Halle, zu richten.

♦ **Ammendorf**, 28. Dezbr. (Sprengungen.) Am Sonnabend nachmittag fanden auf dem Lagerplatz des Kaufmanns E. Göring, Halle, unter sachgemäßer Leitung des Bergeinspektors Heber, Halle, Sprengungen der dorthin gebrachten großen Eisenteile (Schwungräder, Antriebsräder, Räder und Wagenachsen und dergl. mehr) von bedeutendem Durchmesser mittels des Sprengstoffes „Alkorfit" statt. Die Wirkung war eine gewaltige, da selbst die schwersten Maschinenteile bei geringer Patronenauflage nicht widerstanden und ohne ein Umherschleudern der einzelnen Eisenteile zu bemerken war.

□ **Hettstedt**, 29. Dezbr. (Schwere Jungen wurden vor einigen Tagen durch die Wachtmeister Ernst-Burgörner und Haas-Großörner verhaftet. Es handelt sich um die Arbeiter Gustav Görsch und Friedrich Frommknecht von hier nebst ihrem Komplizen Friedrich Göbel, mit deren Verhaftung ein Ermittelungsverfahren seinen Abschluß fand, das die Gendarmerie wochenlang ununterbrochen beschäftigte. Es handelt sich um die ansehnlichen Kupferdiebstähle, die, wie erinnerlich, zuerst auf der Saigerhütte und nach deren Verlegung auf der Kupferkammerhütte verübt worden waren, ohne daß man den Tätern auf die Spur kam, da diese in raffinierter Weise zu Werke gingen. Es ist aber nun dem Wachtmeister Ernst gelungen, die Arbeiter Görsch und Frommknecht zu überführen und ihre Einlieferung ins Gerichtsgefängnis zu veranlassen. Göbel war anscheinend der Hehler, der beim Verkauf Dienste tat. Die nächtlichen Streifzüge der Komplizen waren mitunter so ertragreich, daß sie ganze Wagenladungen nach auswärts verkaufen konnten. Außerdem haben sie den Einbruchsdiebstahl im „Preußischen Hof" zu Mansfeld auf dem Gewissen, bei dem den Verbrechern über 1100 Mark in die Hände fielen. Besonders Görsch ist eine traurige Berühmtheit als Raubold, Ein- und Ausbrecher: man konnte gerade bei ihm zahlreiche moderne Einbrecherwerkzeuge, Schußwaffen und Messer beschlagnahmen.

Dermbach, 27. Dez. (Militärische Winterübungen.) Das zum 11. Armeekorps gehörende 11. Jägerbataillon zu Marburg wird sich Anfang Januar in die Rhön begeben, woselbst die Mannschaften im Schneeschuhlaufen ausgebildet werden sollen. Sodann sollen mehrere Gebirgsübergänge über das Rhöngebirge in kriegsmäßiger Ausrüstung auf Schneeschuhen vorgenommen werden. Die Uebungen dauern bei günstigen Schneeverhältnissen zwei bis drei Wochen. An den Uebungen nehmen auch Offiziere des Generalstabs teil. Von anderen Truppenteilen werden ebenfalls Mannschaften zur Ausbildung im Schneeschuhlauf eintreffen.

k. **Camburg**, 28. Dezbr. (Jagdpech.) Auf der Flurjagd in Münchengosserstädt traf ein junger Jäger von hier nicht den Hasen, nach dem er zielte, sondern seinen Nebenmann in die linke Hand. Ein bei der Jagd mit anwesender junger Mediziner leistete die erste Hilfe, dann mußte sich der Verletzte in ärztliche Behandlung begeben.

Paren, 27. Dezbr. (Der Streit um den Bals.) Eine Fuchsjagd in seinem Garten mitten im Dorfe hielt ein hiesiger Handwerksmeister ab. Derselbe sah gegen mittag einen Fuchs in seinem Garten umherwandeln, wohl möglich, daß das Füchslein auch die Hühner des betreffenden Besitzers näher in Augenschein nehmen wollte. Kurz entschlossen holte der Meister sein Tesching und brannte dem Füchslein eins auf. Das tote Füchslein wurde zum Kürschner gebracht und zu Geld gemacht. Doch die Sache bekam ein Nachspiel. Ein Nachbar hatte vor längerer Zeit einen jungen Fuchs geschenkt bekommen und großgezogen. Das Tier war schließlich so zahm geworden, daß es im Hause und Hof umherlief. Schließlich war es aber auch aus Neugierde durch den Zaun geschlüpft und in Nachbars Garten gelangt. Hier nun machte das tödliche Blei seinem Leben ein Ende. Der Erzieher und frühere Besitzer des Tieres verlangt nun wenigstens den Balg des erschossenen Lieblings; der aber ist verkauft, auch das dafür erhaltene Geld weigert sich der Schütze herauszugeben. Alles Zureden ist auf beiden Seiten vergebens. Nun soll das Gericht das letzte Wort sprechen.

Schöningen, 27. Dezbr. (Sieben Mädchen.) Aus Anlaß der Geburt einer siebenten Tochter wurde dem Aufseher Liesche in Offleben ein Geschenk des Herzogs von 30 Mark überreicht. Das ist ein schwacher Trost.

*

Luftschiffahrt.

Neunstündiger Flug um die Stundenprämie der Nationalflugspende. Auf dem Flugfelde bei Lohausen führte der Direktor der Kondorflugwerke Suwelak am Sonntag trotz ungünstiger Witterung einen Flug von 9 Stunden um die Stundenprämie der Nationalflugspende aus.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyck; für den örtlichen Teil für Provinzialnachrichten Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel Sämtlich in Halle.
— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —
einschließlich Unterhaltungsblatt

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt mit drei farbigen Postkarten zum Jubiläums-Jahrgang des „Daheim" bei, der der Beachtung der verehrlichen Leser um so eher empfohlen sei, als es sich hier um eine der ersten Zeitschriften handelt, die im laufenden 50. Jahrgang allerdings ganz Hervorragendes bietet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Gräfenhainichen belegenen, im Grundbuche von Gräfenhainichen, Band 12, Blatt 457 auf den Namen des Maurermeisters **Otto Stecher**, Gräfenhainichen, eingetragenen Grundstücks wird einstweilen eingestellt, da die betreibende Gläubigerin es bewilligt hat. Der auf den 5. Januar 1914 bestimmte Termin fällt weg.

Gräfenhainichen, den 24 Dezember 1913.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 5 der Vorschrift über das Verfahren bei der Ausschreibung und Erhebung der Viehseuchenentschädigungsbeiträge vom 24. August 1912 bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß das Verzeichnis des Viehbestandes 14 Tage lang, vom 10. bis 23. Januar 1914 im Bureau VII, Dreyhauptstr. 6 II, Zimmer 68, zur Einsicht der Tierbesitzer öffentlich ausliegt.

Während dieser Zeit können Anträge auf Berichtigung schriftlich oder mündlich angebracht werden; später erhobene Einwendungen bleiben unberücksichtigt.

Halle a. S., den 23. Dezember 1913.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Todesanzeigen sind die Bureaus **am Donnerstag, den 1. Januar 1914 (Neujahrstag)**, vormittags von 8½ bis 9½ Uhr geöffnet.

Halle (Saale), den 29. Dezember 1913.

Königliche Standesämter.

Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule
— **Halle — Lindenstrasse 66.**
Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Schulen vom August 1908.
Luise Staabs, Vorsteherin.

Zu verkaufen. *Grundstücke.*

Erbteilungshalber
soll das **Leopoldshall, Schulstraße 4**, belegene
Wohnhaus
mit **Einfahrt und Garten** verkauft werden. Es enthält 12 Zimmer, 2 Küchen und 4 Kammern. Jetzige Feuerkasse Mk. 20000.—. Besichtigung ist gestattet. Gebote sind zu richten an Lehrer **A. Becker. Vallenstedt.**

Geldverkehr.

Hypothek von
8-10 000 Mark
auf Geschäftsgrundstück gesucht. Offerten unter **G. 10184** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. d. S.**, erbeten.

Stiller Teilhaber
mit annähernd ℳ 50000.— Einlage-Kapital wird von einer älteren, soliden **Handelsfirma** zur Erweiterung des Betriebes gesucht. Risiko vollständig ausgeschlossen. Angb. u. Q. 10203 an **Haasenstein u. Vogler. Halle**

Stiller oder tätiger Teilhaber
(Werkmeister oder technisch gebildete Person) mit 6000 bis 10000 M. Einlage-Kapital wird von einer Bäckerei-Maschinenfabrik zur Erweiterung des Betriebes gesucht. Angeb. u. N. 10202 an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Die Volksküchen
befinden sich:
I. Brunoswarte Nr. 31,
II. Markt (im roten Turm).
Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfg.,
1 halbe Portion zu 15 Pfg.
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Paul Runke** vormals **Otto Hille**, Gesellschaftshaus und bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth**, Leipzigerstraße 30, Nähe des Steintorer Turmes.

Oeffentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Salzgasse 4.
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr.
Sonnabend von 8—6 Uhr.
Abteilung für das Gastwirtsgewerbe an Werktagen v. 8—1 u. 3—6 Uhr. Sonntags von 11—12 Uhr.
Die Verwaltung.

Kaufm. Verband
für weibliche Angestellte. Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. Telephon 4518. **Stellennachweis** täglich geöffnet von 1—3 Uhr. Unentgeltlich für Prinzipale und Mitglieder, sucht und empfiehlt **Verkäuferinnen aller Branche, Kassiererinnen, Kontoristinnen** usw. **Abendkurse:** Stenographie, Französisch u. Englisch pro Monat 1.25 M. für Mitglieder. Rat- und Auskunftserteilung.

Offene Stellen. *Weibliche.*

Ein zuverlässiges
Dienstmädchen
für Küche und Haushalt in Privat gegen gut. Lohn u. kaffenfrei per 1. Februar gesucht. Wo? sagt d. Exped. d. Bl.

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, dass unsere Kassen
Mittwoch, den 31. Dezember,
um 2 Uhr nachmittags
geschlossen werden.
Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.
Halle a. S. Weissenfels a. S. Gera.
Kommandite Naumburg a. S.
Aktienkapital M. 18000000. Reserven M. 4750000.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.
Scheckverkehr.
Kreditbriefe auf ausländische Plätze.
An- und Verkauf von Effekten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Hypotheken-Vermittlung.
Stahlkammern.
Zahlstelle des K. K. Postsparkassenamts Wien.
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.

Vermietungen.

Lagerschuppen
mit **Gleisanschluß** und **Laderampe, Kontor u. Nebenräume** sofort zu vermieten.
Canenaerweg 2, Hensel u. Müller.

Blumenthalstr.
herrschaftliche I Etage, best. aus 5 Zim., Küche, Bad, Innenkl., Kam., reichl. Zub., per 1. 4. zu verm. Mk. 1200.—,
herrschaftliche II. Etage, best. aus 5 Zim., Küche, Kam., Bad, Innenkl., reichl. Zubeh., per 1. 4. zu verm. Mk. 1100.—,
Näheres **Harz 7, part. rechts.**
Otto Vogler.

Frdl. Wohn. f. pens. Beamt., 2 Stb., R., el. L., Berl.-Ofen, 3 Min. a. Bhn. Schiettau, z. verm. J. Friedrich.

Gut möbl. Zimmer
mit **Schreibtisch, Gas** und **Zentralheizung, Bad u. Klavierbenutzung** sofort zu vermieten
Alter Markt 25, III l.
Eing. Meterstr.

Zimmer mit Kabinett
gut möbliert,
gegenüber dem Parkbad, per 1. Januar zu vermieten.
Dorotheenstraße 4 II.

Schmeerstrasse 22,
Nähe Markt,
mit
Laden Obergeschoß
sehr helle Räume,
die sich besonders eignen als Atelier für **Herren-Konfektion,** das Obergeschoß auch für Bureau, Arbeits- oder Lagerraum etc. Wohn passend, sofort zu vermieten.
Weitere Lagerräume parterre vorhanden.
Baulier **Haassengier.** Gr. Steinstr. 10

Zur Silvesterfeier
empfehlen wir
Punsch-Bowlen
in Messing, Kristall oder Majolika
— sehr billige Preise. —
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Unentgeltliche Stellenvermittlung des Halleschen Hausfrauenbundes
Salzgassenstraße 2
Gute Köchinnen und Hausmädchen werden gesucht.

Drehrolle
sehr billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 6.

Irrigatoren
Irrigator-Schläuche, Irrigator-Garnituren,
Clysopompen, mod. Irrigatorspritze — Clysmer bedienung —
F. Hellwig, Halle, Barfüsserstr. 10.
Fernruf 2620. Gegr. 1831.

Mietsgesuche.

Wohnung,
6 Zimmer mit Balkon, Bad, Mädchenz., Speisek., z. 1. April 1914 gesucht. Angeb. mit Angabe von Preis u. Zimmergröße an Regier.- und Baurat **Herr, Breslau**, Gartenstr. 108.

Zweifamilienhaus
mit 5 und 8 Zimmerwohnung im Norden oder Grünwitz auf längere Zeit ab 1. April oder 1. Oktober 1914 zu mieten gesucht. Größerer Garten erwünscht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. u. B. S. 2443 an **Rudolf Mosse Brüder** straße 4.

Durch rechtzeitige grosse direkte Einkäufe in
Wein des berühmten 1911er Jahrganges
bin ich in der Lage, zu nachstehend billigen Preisen zu offerieren:

Rhein-Weine. (Rheingauer-, Rheinhessische-, Pfälzer-, Elsässer- und Nahe-Weine.)	**Mosel-Weine.**	**Bordeaux-Weine.**
1910er Bechtheimer 1/1 Fl. 1.—	Mosel-, Saar- u. Ruwer-Weine.)	1911er Fronsac (J. Lebèque & Co., Cantenac-Margeaux Medoc) 1/1 Fl. 1.—
1911er Laubenheimer (Naturwein) 1/1 Fl. 1.25	1911er Remicher 1/1 Fl. 1.—	
1911er Niersteiner Riesling (Naturwein) 1/1 Fl. 1.50	1911er Zeltinger Riesling (Naturwein) 1/1 Fl. 1.25	1911er Chateau la France (J. Lebèque & Co., Canteenac-Margeaux Medoc) 1/1 Fl. 1.25
1911er Hackenheimer Berg (Original-Naturgewächs des Bürgermstr. Singer) 1/1 Fl. 1.75	1911er Enkirchener Steffensberger 1/1 Fl. 1.50	1911er Chateau de Macau 1/1 Fl. 1.50
1911er Oppenheimer Goldberg Naturwein gesteigert durch S. Friedbörig 1.75	1911er Trarbacher Schlossberg (Original-Naturgewächs von Karl Heylani) 1/1 Fl. 1.75	1911er Chateau Perron (Evariste Dupont & Co., Bordeaux) 1/1 Fl. 1.50
1911er Rüdesheimer (Naturwein gesteigert durch S. Friedbörig) 1.75	1911er Sennheimer Lay (Original-Naturgewächs Michel Schneider) 1/1 Fl. 1.75	1904er Chateau Saransot Dupré (Veuve Raymond. Listrac, Medoc) 1/1 Fl. 2.—
	1911er Trabener Kräuterhaus (Original-Naturgewächs v. Hermann Arnoldi) 1/1 Fl. 2.—	

Bei Abnahme von 10 Flaschen sortiert Engrospreise. 5% in Rabattmarken.
Desgleichen empfehle ich: Rum, Arrak, Kognak und wohlbekömmliche Punsch-Extrakte.
Spezial-Preisliste auf Wunsch gratis.
Carl Otto Büsch, Wein-Grosshandlung, Leipzigerstrasse 63.

Baugeschäft
sucht sofort grösseren
Lagerplatz
mit **Schuppen.** Offerten mit Preisangabe u. Lagerplatz unter R. 10212 an **Haasenstein u. Vogler, Halle a. d. S.**, erb.

Wie neu wird jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Paf zu 25 u. 50 Pfg. bei **Helmbold & Cie.**

Straussfedern,
Fantasiefedern, Reiher und Federkränze, stets Neuheiten, zu niedrigsten Fabrikpreisen nur Olearius-str. 10, 1., neben der Leseh.alle.